

HINTERGRUNDINFORMATION

Lass´ mal die Azubis ran!

Auszubildende treiben Digitalisierung in Frankfurt am Main an

Die Aufgabe der Digiscouts ist es, in ihren Betrieben Digitalisierungspotenziale aufzuspüren und auszuschöpfen. Ebenso vielfältig wie die teilnehmenden Unternehmen sind auch die Ideen, die die Auszubildenden entwickelt und in sechs Monaten Projektlaufzeit eigenverantwortlich umgesetzt haben. Hier ein Überblick über die Projekte aus der Region Frankfurt am Main.

Digitale Laufzettelverwaltung – mit der Einführung einer App

Mit ihrem Projekt "DocDomain" haben die Digiscouts der **AvD Wirtschaftsdienst GmbH** den bisherigen, umständlichen Prozess der Laufzettelverwaltung im Betrieb durch eine digitale Lösung ersetzt. Diese Optimierung führt zu einer erheblichen Beschleunigung des Kommunikations- und Genehmigungsprozesses, ermöglicht eine bessere Nachverfolgung des Bearbeitungsstatus und sorgt für die Einhaltung von Fristen durch Erinnerungsmails an die jeweiligen Abteilungen.

Dokumentensammlung digitalisiert: Mehr Übersicht und weniger Verluste

Das Digiscouts-Projekt "Digitalisierung von Dokumentensammlungen" des Auszubildenden der **Ekomat GmbH** zielt darauf ab, die bisher papierbasierten Unterlagen wie Zeichnungen, Begleitscheine und Datenblätter im Intranet zu speichern. Durch diese digitale Lösung wird verhindert, dass Dokumente verloren gehen oder vertauscht werden. Mitarbeitende können jederzeit auf die benötigten Dokumente zugreifen, auch wenn andere sie ebenfalls benötigen. Dies schafft nicht nur einen ordentlicheren Arbeitsplatz, sondern reduziert auch das Risiko von Dokumentenverlusten und sorgt für eine effizientere Arbeitsweise.

Digitalisierung der Entladeberichte: Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung

Mit der Digitalisierung der Entladeberichte haben es die Digiscouts der **GO! Express & Logistics Frankfurt GmbH** geschafft, den bisherigen Prozess der physischen Dokumentation durch eine digitale Lösung zu ersetzen. Dieser Schritt spart nicht nur Zeit und

Kosten, sondern auch wertvolle Ressourcen wie Druckpapier, Druckerfarbe und Lagerplatz für Ordner. Durch die digitale Erfassung und Archivierung der Entladeberichte wird der Arbeitsablauf deutlich effizienter, da die Berichte jederzeit und ortsunabhängig zugänglich sind. Zusätzlich leistet das Projekt einen Beitrag zum Umweltschutz, indem der Papierverbrauch reduziert wird.

Integration von KI-Tools zur Optimierung der Arbeitsdokumentation

Die Auszubildenden der **NÄGEL + KÖPFE GmbH** haben KI-Tools eingeführt, um die Effizienz und Qualität der Arbeitsdokumentation zu verbessern. Aktuell führt die manuelle Erfassung von Leistungen oft zu Verzögerungen und Verständigungsproblemen, insbesondere für Mitarbeitende, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen. Durch den Einsatz von KI-gestützter Sprachaufnahme können Tätigkeiten in der jeweiligen Muttersprache erfasst und in professionellen Text umgewandelt werden. Dies reduziert den Zeitaufwand, verbessert die Dokumentationsqualität und erleichtert die Arbeit für alle Mitarbeitenden. Langfristig könnten solche KI-Lösungen auch in anderen Unternehmensbereichen oder sogar als Dienstleistung für die Kundschaft genutzt werden.

Digitalisierung der Kantine: Gleichberechtigter Zugang zu Menüs für alle Mitarbeitende

Die Digiscouts der **Poly-clip System GmbH & Co. KG** haben die Kantine digitalisiert, um allen Mitarbeitenden einen gleichberechtigten Zugang zum vollständigen Menüangebot zu ermöglichen, unabhängig von ihrem Internetzugang. Derzeit haben nur Mitarbeitende mit Onlinezugang die Möglichkeit, Menüs digital einzusehen und zu bestellen, während andere auf veraltete Menükarten angewiesen sind. Durch die Einführung von Bestellterminals sollen alle aus der Belegschaft direkt und unkompliziert ihre Mahlzeiten auswählen und spezielle Wünsche äußern können. Am Standort Gedern wird zusätzlich ein Essensautomat installiert, der gefrorene Menüs für den Schichtbetrieb bereitstellt. Dies fördert die Gleichberechtigung und entlastet das Kantinenpersonal durch einen effizienteren, digitalen Bestellprozess.

Allgemeine Werksterminals: Effiziente Digitalisierung für den Arbeitsalltag

Mit der Einführung eines allgemeinen Werksterminals, gestalten die Digiscouts der **SWB Dienstleistungsgesellschaft mbH** den Arbeitsalltag ab sofort effizienter. Der Kupferwechselplan, bisher auf Papier verteilt, soll künftig digital an Terminals in den Abteilungen angezeigt und bei Änderungen in Echtzeit aktualisiert werden. Dies spart Zeit und reduziert den Papierverbrauch. Außerdem sollen Mitarbeitende ihre Frühstücksbestellungen direkt vom Arbeitsplatz aus aufgeben können, um Maschinenstillstände zu vermeiden. Die Bezahlung erfolgt künftig über die Abrechnung per

Personalnummer. Zusätzlich werden aktuelle Informationen, die bisher über das Schwarze Brett verbreitet wurden, ebenfalls digital an den Terminals angezeigt. Diese Maßnahmen sparen Zeit, schonen die Umwelt und fördern eine effizientere Arbeitsweise.

(Stand: November 2024)

Über das RKW

Das RKW ist ein bundesweites Netzwerk mit 18 Standorten, das kleine und mittlere Unternehmen unterstützt: Direkt vor Ort mit Beratung, Weiterbildung und anderen Dienstleistungen durch die RKW Landesorganisationen und überregional durch das RKW Kompetenzzentrum. Seit 1921 stärkt das RKW so die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstands.

Weitere Informationen: www.rkw.de

Über das RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Es sensibilisiert angehende wie etablierte kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen und unterstützt sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszubauen. Das RKW Kompetenzzentrum leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Gründungsgeschehens und zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen [„Gründung“](#), [„Fachkräftesicherung“](#), [„Digitalisierung“](#) und [„Innovation“](#) bietet das RKW Kompetenzzentrum daher praxisnahe und branchenübergreifende Informationen sowie Handlungshilfen an. Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das RKW Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den [RKW Landesorganisationen](#) in den Bundesländern zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz \(BMWK\)](#) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de

Pressekontakt

RKW Kompetenzzentrum
Sarah Schuppener
Düsseldorfer Str. 40 A
65760 Eschborn
Tel: +49 6196 495-2852 /-2853
presse@rkw.de